

## Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Familienzentrum Wolgast

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Willkommen in Wolgast – Das sprichwörtliche Tor zur Insel Usedom. Die alte Hafen- und Residenzstadt der Pommernherzöge ist sowohl für Touristen als auch für Einheimische einen Besuch wert. Direkt an der alten Otto-Wendorf Mühle am Paschenberg führt der Weg zum ortsansässigen Familienzentrum.



Annett Kruse, die Leiterin des Familienzentrums, begrüßt mich in „ihren“ Räumlichkeiten. „Das Familienzentrum ist eine generationenübergreifende Kontakt- und Begegnungsstätte für Familien, Kinder und Jugendliche“, beginnt Sie mit Ihren Ausführungen. „Der Verein SHIA e. V. Wolgast ist der Träger.“ SHIA ist die Abkürzung für „Soziales Haus in Aktion“. Neben dem Familienzentrum ist nämlich auch die Kindertagesstätte „LüttMatten“ hier beheimatet. „Die Zusammenarbeit mit der Kita läuft sehr gut“, berichtet Frau Kruse.

„Wir haben hier in Wolgast ein Alleinstellungsmerkmal, denn es gibt in der Stadt keine weitere Einrichtung mit den Angeboten“, erzählt die Leiterin. Und die Liste der Aktivitäten ist lang. „Unser Internetpoint ist jeden Wochentag für Nutzerinnen und Nutzer zugänglich, so können Bewerbungsmappen fertiggestellt oder Hausaufgaben recherchiert werden.“ Im Haus treffen sich dreimal die Woche Eltern-Kind-Gruppen, auch genannt Zwergen-Treff und Krabbel-Gruppe. „Die Krabbel-Gruppen werden zurzeit leider nicht so gut besucht, da unsere Entbindungsstation in der Klinik ja geschlossen wurde und wir somit nicht mehr so gut an diese jungen Familien herankommen“, erzählt Frau Kruse von den Schwierigkeiten. „Unsere Yoga- und Tai-Chi-Gruppen sind allerdings so gut besucht, dass wir kaum noch neue Interessenten aufnehmen können“, freut sich die Leiterin.

Das Familienzentrum bietet auch ein breites Angebot an kreativen Beschäftigungen. Neben der Tonwerkstatt für Erwachsene und Kinder, können Familien gemeinsam einmal in der Woche in die Hobbykiste kommen und unterschiedlichste Gestaltungs- und Basteltechniken ausprobieren. Auch die Freunde der Niederdeutschen Sprache kommen nicht zu kurz. Der Niederdeutsche Zirkel „Dit und at up platt“ freut sich immer über Interessierte, die das alte Sprachtum pflegen bzw. erlernen wollen.

Aus einem ehemaligen SHIA Treff ist der wöchentlich stattfindende „Treffpunkt Familie“ hervorgegangen. „Wir gehen in diesem Treffpunkt gern auf die Wünsche der Teilnehmenden ein und haben somit schon viele thematische Gesprächsrunden oder kreative Nachmittage zusammen verbracht – die Spannweite reicht von Buchvorstellung bis hin zu Fachinformationen zum Thema Impfungen und Allergien“, blickt Frau Kruse auf die letzten Treffen zurück.

Das Familiencafé lädt Einheimische und Gäste jeden Wochentag von 10-16 Uhr zum verweilen, klönen, Kontakte knüpfen und natürlich zum Kaffee trinken. Die Kinder haben während der Zeit die Möglichkeit das Kinderspielzimmer ausgiebig zu entdecken. In dem Clubraum können die „größeren“ Kinder die Hausaufgaben erledigen, Play-Station spielen oder an der Wii und bei Brettspielen ihr logisches Denken testen.

„All diese Angebote wären jedoch nicht umsetzbar, wenn wir nicht so engagierte Ehrenamtliche in unseren Reihen hätten“, erzählt Annett Kruse und ist unendlich dankbar dafür.

„Nun steht Weihnachten vor der Tür und das heißt bei uns Hochkonjunktur – Basteln, Backen, Weihnachtsfeierlichkeiten vorbereiten. Wir freuen uns aber über die gute Zusammenarbeit mit unserer Kita, so dass wir uns jedes Jahr an einem schönen Kinderprogramm zu unserer Weihnachtsfeier erfreuen können.“





Wenn Sie mehr über das Familienzentrum in Wolgast und die Projekte erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter [www.shia-wolgast.de](http://www.shia-wolgast.de)

**Kontakt:**

Familienzentrum Wolgast des SHIA e.V.  
Mühlentrift 4  
17438 Wolgast  
Telefon: 03836 202056  
E-Mail: [SHIA-WLG@gmx.de](mailto:SHIA-WLG@gmx.de)

Ansprechpartnerin: Annett Kruse